

# Leonberg - Böblingen künftig zweispurig

**A 831 soll auf sechs Spuren verbreitert und überdeckelt werden**

Kreis Böblingen (ken/sz). Eine Vorentscheidung in Sachen A 81 scheint gefallen. Auf der Kabinettsklausur in Giengen/Brenz am 1. und 2. April hat die baden-württembergische Landesregierung den zweispurigen Ausbau der Vorbehaltsstrecke A 81 zwischen Leonberg und Böblingen beschlossen. Dies teilte Innen- und Verkehrsminister Dietmar Schlee gestern der Presse mit.

Minister Schlee wies in diesem Zusammenhang darauf hin, daß in diesem Bereich ursprünglich eine vierspurige Straße geplant gewesen sei. Diese Lösung habe man nach intensiven Gesprächen mit den betroffenen Städten und Gemeinden, aber auch aus ökologischen Gründen, letztlich verworfen.

## **A 831 sechsspurig**

Das Innenministerium habe der Landesregierung aufgrund der vorgetragenen Argumente vorgeschlagen, daß eine zweispurige Straße mit Zusatzspuren in den Steigungsstrecken zwischen der neuen Anschlussstelle Leonberg-West und der bestehenden B 464 bei Böblingen/Sindelfingen gebaut werden soll. Anschließend soll die A 831 zwischen dem Autobahnkreuz Stuttgart/Vaihingen und dem Autobahnkreuz/ Böblingen bzw. Gärtringen auf sechs Spuren mit Standstreifen verbreitert werden. Bei einem sechsspürigen Ausbau der A831 könnten nach Informationen des Innenministeriums die Lärmwerte so hoch werden, das ein Lärmschutz für die die Bürger in Böblingen und Sindelfingen unvermeidlich wird. An einen anderen Lärmschutz als eine Überdeckelung ist dabei nicht gedacht.

Höchstens, so ein Pressesprecher des Innenministeriums, konnte bis zur Realisierung die Technologie so weit sein, daß Autos nullt mehr zu hören sind und ein Lärmschutz damit überflüssig wird.

Das Kabinett folgte dem Vorschlag des Innenministeriums. Es beschloss auf Vorschlag des Innenministeriums weiter, daß anstelle der ursprünglich vorgesehenen Autobahn nur noch eine zweistreifige Straße in den Bedarfsplan aufgenommen werden soll. Nach dem Willen der Landesregierung soll dieser Straße eine vorrangige Dringlichkeit eingeräumt werden. Darüber hinaus beschloss das Kabinett, daß für den Fall, daß das Verkehrsaufkommen weiter zunehmen sollte und ein weiterer Ausbau der Straße notwendig werde, dies aus ökologischen Gründen nur im Zuge dieser Trasse erfolgen soll.

## **Gespräche über Trassenführung**

Die Landesregierung wird sich - so Schlee - auch dafür einsetzen, daß dem sechsspürigen Ausbau der A 831 zwischen dem Autobahnkreuz Stuttgart/Vaihingen und dem Autobahnkreuz Böblingen bzw. Gärtringen eine hohe Dringlichkeit im Bedarfsplan des Bundes eingeräumt wird.

Innenminister Schlee erklärte in diesem Zusammenhang, daß man nun in intensiven Gesprächen mit den Betroffenen die Trassenführung der zweispurigen Straße festlegen müsse. Je weiter weg diese Trasse von Wohngebieten führe, um so mehr zerschneide sie die Landschaft. Gleichzeitig gab der Minister seiner Hoffnung Ausdruck, daß durch die nun beschlossene kleinere Lösung die Straße insgesamt früher verwirklicht werden könne und somit Verkehrsprobleme in diesem Raum einer raschen Lösung zugeführt werden könnten.